

## Morgengebet in der Woche vom 27. Dezember bis 2. Januar

O Herr, öffne meine Lippen.

**Damit mein Mund dein Lob verkünde.**

Ehre sei Gott in der Höhe

**und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

**wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.**

**Amen. Halleluja**

### Lied – EM 166

1. Fröhlich soll mein Herze springen / dieser Zeit, da vor Freud / alle Engel singen. / Hört, hört, wie mit vollen Chören / alle Luft laute ruft: / Christus ist geboren!

7. Die ihr schwebt in großem Leide, / sehet, hier ist die Tür / zu der wahren Freude; / fasst ihn wohl, er wird euch führen / an den Ort, da hinfort / euch kein Kreuz wird rühren.

8. Wer sich fühlt beschwert im Herzen, / wer empfindt seine Sünd / und Gewissenschmerzen, / sei getrost: Hier wird gefunden, / der in Eil machet heil / auch die tiefsten Wunden.

9. Die ihr arm seid und elende, / kommt herbei, füllet frei / eures Glaubens Hände! / Hier sind alle guten Gaben / und das Gold, da ihr sollt / euer Herz mit laben.

10. Süßes Heil, lass dich umfassen, / lass mich dir, meine Zier, / unverrückt anhängen! / Du bist meines Lebens Leben; / nun kann ich mich durch dich / wohl zufrieden geben.

11. Ich will dich mit Fleiß bewahren; / ich will dir leben hier / und mit dir heimfahren; / mit dir will ich endlich schweben / voller Freud ohne Zeit / dort im andern Leben.

T: Paul Gerhardt 1653

M: Johann Crüger 1653

S: Nach Johann Crüger 1656/1662

### Jesaja 9

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht,  
und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.

Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude.

Vor dir wird man sich freuen, wie man sich freut in der Ernte,  
wie man fröhlich ist, wenn man Beute austeilt.

Denn du hast ihr drückendes Joch, die Jochstange auf ihrer Schulter  
und den Stecken ihres Treibers zerbrochen wie am Tage Midians.

Denn jeder Stiefel, der mit Gedröhn dahergeht,  
und jeder Mantel, durch Blut geschleift,  
wird verbrannt und vom Feuer verzehrt.

Denn uns ist ein Kind geboren,

ein Sohn ist uns gegeben,

und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter;

und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst;  
auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende  
auf dem Thron Davids und in seinem Königreich,

dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit  
von nun an bis in Ewigkeit.

Solches wird tun der Eifer des Herrn Zebaoth.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

#### Stille

#### Gebet

Gerade heute, in diesen Tagen voller Licht, schenke du uns,  
menschgewordener Gott, offene Augen für die im Dunklen.

Gerade nun, wo das Lied vom Frieden schon über die Felder weht,  
schenke du uns, versöhnender Gott, empfängliche Ohren für jene, die  
leiden unter Krieg und Gewalt.

Gerade jetzt, wo eine Ahnung vom Himmel in unser Sehnen fällt, leg  
du uns, schöpferischer Gott, deine Worte in den Mund und lass uns  
wieder und wieder einander sagen: Fürchte dich nicht!

(Tina Willms, in "zwischen Stern und Stall")

#### Segen

Gott, segne uns mit deinem Licht, das in uns leuchtet und die  
Finsternis vertreibt. Segne uns mit deinem Licht, das uns den Weg zu  
dir zeigt und Wegweiser für alle Menschen werden soll. Amen

## Mittagsgebet in der Woche vom 27. Dezember bis 02. Januar

**Wochenspruch: Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Johannes 1, 14b**

### Lied – EM 169

„Vom Himmel hoch da komm ich her, / ich bring euch gute neue Mär; / der guten Mär bring ich so viel, / davon ich singn und sagen will.

2. Euch ist ein Kindlein heut geborn / von einer Jungfrau auserkorn, / ein Kindelein so zart und fein, / das soll eur Freud und Wonne sein.

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott, / der will euch führn aus aller Not; / er will eur Heiland selber sein, / von allen Sünden machen rein.

4. Er bringt euch alle Seligkeit, / die Gott der Vater hat bereit', / dass ihr mit uns im Himmelreich / sollt leben nun und ewiglich.

5. So merket nun das Zeichen recht: / Die Krippe, Windelein so schlecht, / da findet ihr das Kind gelegt, / das alle Welt erhält und trägt.“

6. Des lasst uns alle fröhlich sein / und mit den Hirten gehn hinein / zu sehn, was Gott uns hat beschert / mit seinem lieben Sohn verehrt.

15. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron, / der uns schenkt seinen ein'gen Sohn. / Des freuet sich der Engel Schar / und singet uns solch neues Jahr.

T: Martin Luther 1535  
M: Leipzig 1539 (Martin Luther?)  
S: Joachim Burmeister 1601

## Lukas 2, 29-32 Lobgesang des Simeon

Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren,  
wie du gesagt hast;

denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen,  
den du bereitet hast vor allen Völkern,

ein Licht, zu erleuchten die Heiden  
und zum Preis deines Volkes Israel.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

### Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 2
Montag:	Lukas 2, 21-24
Dienstag:	Lukas 2, 25-35
Mittwoch:	Lukas 2, 36-40
Donnerstag:	Lukas 2, 41-52
Freitag:	Psalm 8
Sonnabend:	Lukas 3, 1-6

### Stille

### Gebet

Unser Herr und Heiland Jesus Christus, wir danken dir für das neue Jahr, das du uns schenkst. Wir danken dir für dein heiliges Wort. Mach uns frei von vorgefassten Meinungen, die uns den Blick auf dein Wort verstellen; segne uns, wenn wir – wie Maria – dein Wort in unserem Herzen bewegen; präge uns dein Wort tief ein, damit wir ganz eins werden mit deinem Wort. Amen

(Reinhard Deichgräber)

### Unser Vater

### Segen

Gott, nimm unsere Zeit in deine Hände, damit sie wachse im Guten und reich an Gnade werde, damit sie nicht verfliegt, sondern in dir Dauer hat. Nimm unsere Zeit in deine Hände, damit sie gesegnet ist und aufgehoben in deiner Ewigkeit.

## Abendgebet in der Woche vom 27. Dezember bis 02. Januar

**Herr, bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.**

In deine Hand lege ich meinen Tag mit allem Schönen und Schweren.

**Komm mit deiner Versöhnung in mein Versagen.**

Komm mit deinem Licht in meine Fragen und Sorgen.

**Komm mit deiner Ruhe in die Unrast unserer Welt.**

Öffne du uns den Blick für dein Wirken und Dasein mitten unter uns.

**Amen.**

## Lied - EM 99

1. Von guten Mächten treu und still umgeben, / behütet und getröstet  
wunderbar, / so will ich diese Tage mit euch leben / und mit euch  
gehen in ein neues Jahr. / Refrain

Refrain Von guten Mächten wunderbar geborgen / erwarten wir getrost,  
was kommen mag. / Gott ist bei uns am Abend und am Morgen / und  
ganz gewiss an jedem neuen Tag.

2. Lass warm und hell die Kerzen heute flammen, / die du in unsre  
Dunkelheit gebracht, / führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.  
/ Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht. / Refrain

3. Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, / so lass uns hören  
jenen vollen Klang / der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, / all  
deiner Kinder hohen Lobgesang. / Refrain

T: Dietrich Bonhoeffer 1944

M: Siegfried Fietz 1970

S: Dieter Kanzleiter 2001

Q: T: Chr. Kaiser/Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh / M+S: ABAKUS Musik Barbara  
Fietz, Greifenstein

## Psalm 31

Herr, auf dich traue ich, lass mich nimmermehr zuschanden werden,  
errette mich durch deine Gerechtigkeit!

Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends!

Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest!

Denn du bist mein Fels und meine Burg,

und um deines Namens willen wollest du mich leiten und führen.

Du wollest mich aus dem Netze ziehen,  
das sie mir heimlich stellten; denn du bist meine Stärke.

In deine Hände befehle ich meinen Geist;  
du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.

Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte,  
dass du mein Elend ansiehst und nimmst dich meiner an in Not  
und übergibst mich nicht in die Hände des Feindes;  
du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott!

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Lass leuchten dein Antlitz über deinem Knecht;  
hilf mir durch deine Güte!

Seid getrost und unverzagt alle,  
die ihr des Herrn harret.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist  
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen.

## Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

### Stille

### Gebet

Gott der Zeit und Ewigkeit, ein Tag geht zu Ende und ein Jahreskreis  
rundet sich wieder zu Ende und Neubeginn. Du schenkst uns Zeit zu  
wachsen und zu reifen, bis das Bild Christi, deines Sohnes, in uns Ge-  
stalt gewinnt. Segne unser Ruhen und Wachen und schenk Vertrauen  
in deine menschenfreundliche Liebe, die über unserem Leben waltet.  
Amen

(TeDeum, Dezember 2019)

### Segen

Mögest du in deinem Herzen so manchen reichen Lebenstag in  
Dankbarkeit bewahren. Mit den Jahren wachse jede Gabe, die Gott dir  
einst verliehen – um alle, die du liebst, mit Freude zu erfüllen. In jeder  
Stunde, Freud und Leid, lächelt der Menschgewordene dir zu – bleib  
du in seiner Nähe.

(Irischer Segenswunsch)